

# Urlaub in Konoha!

## GaaNaru / SasuNaru

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 9: Glücksgefühle!

Naruto saß seit einigen Minuten auf der Wiese beim Trainingsplatz. Das Wetter war viel zu schön, um jetzt schon nach Hause zu gehen und außerdem ahnte er, dass Gaara bestimmt dort auf ihn wartete, um nochmals mit dem Blondem zu reden. "Und wenn du wartest, bis du schwarz wirst, Gaara... Ich bin doch nicht bescheuert". Ein leises, jedoch angestregtes Seufzen verließ Naruto's Kehle, während er zum strahlend blauen Himmel aufblickte.

"In deinen Augen bin ich also ein Mistkerl und ein verdammter Lügner?" fragte er sich gedanklich und legte ein kleines Lächeln auf. Eigentlich müsste sich Naruto doch freuen, oder? Immerhin kam ihm der Kazekage nun nicht mehr zu nahe und lief dabei Gefahr, von Sasuke umgebracht zu werden. Noch immer fragte er sich, wieso Sasuke so weit für ihn gehen würde? Wollte der Uchiha den Blondem wirklich nur für sich allein und drückte mit dieser Drohung seine Gefühle aus?

"Ich bin ein Idiot... Wie kann ich von Sasuke verlangen, mir seine wahren Gefühle zu erklären, wenn ich selbst nicht so genau weiß, wie ich mich fühlen soll?". Seine Hände zerzausten sein blondes Haar, da Naruto wirklich nicht wusste, was er von Sasuke's Verhalten halten sollte. Noch weniger verstand sich Naruto selbst, denn er zog es wirklich in Betracht, für Sasuke Konoha zu verlassen.

"Hallo Naruto. Was machst du hier?". Erschrocken sah Naruto auf, erforschte das regungslose Gesicht seines Gegenüber, auf dessen Lippen sich nun doch ein ehrliches Lächeln schlich. Die schwarzen Tiefen schlossen sich, während Naruto sich erneut fragte, wieso sein Gegenüber so blass war? Und nicht nur das, dachte sich der Blonde insgeheim. Sein Gegenüber war dem Uchiha so erschreckend ähnlich, jedenfalls was das Aussehen betraf.

Schließlich schüttelte Naruto seine Gedanken ab und setzte zu einer nicht so freundlichen Antwort an. "Musst du dich so anschleichen, Sai? Geht dich überhaupt nichts an, was ich hier mache". Der Blonde verschränkte seine Arme vor der Brust und hoffte, dass der Schwarzhaarige wieder ging und ihn somit alleine ließ. Gut, sie hatten sich im Laufe der letzten Zeit etwas angefreundet, aber Sai kam ihm immer noch irgendwie unheimlich vor.

Der Schwarzhaarige lächelte gequält, da er gerade nicht so genau wusste, wie er sich nun verhalten sollte. Dennoch setzte er sich neben Naruto auf die Wiese und sah zum Himmel auf. Vielleicht mochte Naruto später noch reden? Sai wusste es nicht so genau, war aber gewillt zu warten, bis der Blonde vielleicht mit der Sprache rausrücken würde.

Sai warf schließlich einen neugierigen Blick zu Naruto, auch wenn er seine Neugierde äußerlich nicht zeigte. Was hatte Naruto denn da für seltsame Flecken am Hals? Vielleicht Würgemale? Er erhob seine Hand, zog das Stirnband etwas tiefer und besah sich die weiteren Flecken, welche zum Vorschein kamen.

"Naruto, was...". "Pfoten weg, Sai und glotz nicht so doof" unterbrach Naruto den Älteren und schnaufte unzufrieden, während er Sai's Hand grob beiseite schlug. Der Schwarzhaarige sah nun doch etwas verwundert drein, da Naruto scheinbar ziemlich schlechte Laune besaß. Wieso? War vielleicht etwas passiert? Nochmals nahmen die schwarzen Augen die Male ins Visier, ehe Sai seinen Rucksack vor sich zog und diesen öffnete. Als er das Gesuchte gefunden hatte, zog er es aus dem Rucksack und öffnete es.

Naruto sah sehr wohl im Augenwinkel, dass Sai ein Buch aus dem Rucksack geholt hatte und nun darin las. Sakura hatte ihm erklärt, dass Sai sich mit Büchern befasste, um somit das Verhaltensmuster seiner Freunde in Erfahrungen zu bringen. "Spinner" dachte er sich, denn durch Bücher würde der Ältere sicherlich nicht in Erfahrung bringen, was es mit seinen Knutschflecken auf sich hatte. Zudem glaubte Naruto, dass Sai bestimmt nicht wusste, ob er die Knutschflecke überhaupt zuordnen könne.

"Hast du dich geprügelt, Naruto?" wollte Sai nachdenklich wissen, las weiterhin in seinem Buch, da er vielleicht dort auf Antworten stieß. Ein wütendes Schnauben ließ ihn aufsehen, in blaue Seen, welche ihn feindselig fixierten. Ob er vielleicht etwas Falsches gesagt hatte? Moment, vielleicht stand in dem Buch, wie er sich nun verhalten sollte, denn Naruto schien wahrlich wütend auf ihn zu sein.

"Ich frage mich, ob du vom Mars kommst? So dumm kann doch kein Mensch sein und... Pack endlich das Buch weg, Sai. Dort wirst du bestimmt keine Antworten finden". Unglauben konnte der Blonde deutlich in den schwarzen Tiefen erkennen, ehe Sai sein Buch sinken ließ und seine noch freie Hand erhob und diese an sein Kinn legte. Nun wirkte er wirklich nachdenklich und schien nach einer passenden Antwort zu grübeln. Wirklich, dachte sich Naruto. So dumm konnte wirklich kein Mensch sein. Selbst Naruto war schlauer, auch wenn er nicht alles sofort verstehen konnte.

"Also hast du dich nicht geprügelt? Woher kommen dann die Würgemale?". Naruto ließ seinen Kopf hängen, denn er konnte einfach nicht verstehen, wie Sai nur auf solche Klöpse kommen konnte. Er hatte sich nicht geprügelt. Okay, nicht direkt, denn gestern Abend hatte er sehr wohl den Kazekage verprügeln wollen, aber daher kamen die angeblichen Würgemale doch nicht.

"Das sind keine Würgemale, du blöder Spinner" murrte der Blonde schließlich und starrte wieder wütend zum Himmel. Konnte Sai nicht einfach verschwinden und ihn in Ruhe lassen? Er wollte nachdenken, wollte nochmals die Nacht revue passieren lassen,

um vielleicht eine Entscheidung treffen zu können. Auf keinen Fall wollte er noch mal nach Hause. Er wollte einfach nicht noch mal mit Gaara sprechen, denn dieser hatte seine Meinung und konnte auch ruhig bei dieser bleiben.

"Was ist es denn dann?". "Verdammt, das sind Knutschflecke und jetzt lass mich in Ruhe, Sai. Wieso nervst du mich überhaupt? Merkst du nicht, dass du störst?" platzte es aus Naruto heraus, während er sich erhob und seine Hände wütend zu Fäusten ballte. Deutlich konnte er die Neugierde in den schwarzen Tiefen erkennen, doch es kam überhaupt nicht in Frage, dass er noch mehr erzählte. Sai sollte endlich gehen. Er konnte Sakura nerven, oder sonst wem in Konoha, aber nicht Naruto, welcher noch immer nicht wusste, was er nun eigentlich tun, denken, oder gar fühlen sollte.

Naruto seufzte nochmals, entkrampfte seine Hände und setzte sich wieder. Es brachte doch überhaupt nichts, wenn er sich nun aufregte und seine Wut an Sai ausließ, welcher sowieso nicht verstehen konnte, welches Gefühlschaos gerade in ihm herrschte. Nein, er musste selbst damit fertig werden und nach einer brauchbaren Lösung suchen. Sicher, Sasuke meinte seinen Vorschlag vermutlich wirklich ernst, aber der Blonde wusste einfach nicht so genau, ob er sich für seinen besten Freund entscheiden sollte.

"Vielleicht möchtest du mir erzählen, was es mit den Knutschflecken auf sich hat, Naruto? Ich habe mal in einem Buch gelesen, dass Knutschflecke von einer geliebten Person gemacht werden. Hast du eine geliebte Person?". Ein angestregtes Seufzen ließ Naruto verlauten, ehe er in die schwarzen Tiefen des Älteren blickte. Diese Augen waren die des Uchiha's so verdammt ähnlich. In der gestrigen Nacht waren sie so voller Lust gewesen und hatten dem Blondem wirklich glauben lassen, dass Naruto wahrlich etwas Besonderes für den Schwarzhaarigen sein musste. Dieses schöne Gefühl, Sasuke soviel zu bedeuten, hatte ihn dazu verleitet, sich ihm hinzugeben. Dieses Gefühl, von Sasuke so sehr begehrt zu werden, das alles andere bedeutungslos wurde.

"Sai... Wie sehr kann ich dir vertrauen?" wollte Naruto nach geraumer Zeit wissen und blickte zu seinen Füßen. Er konnte nicht länger in diese schwarzen Seen blicken, sonst bildete er sich noch ein, Sasuke würde neben ihm sitzen. Sai beugte sich etwas vor, blickte in die verträumten blauen Augen des Blondem, ehe er wieder zum Himmel sah. Wie sehr Naruto ihm vertrauen konnte? Nun, sie waren doch Freunde geworden, auch wenn auf eine seltsame Art und Weise, aber sie hatten ein kostbares Band zueinander geknüpft.

"Wir sind Freunde, denke ich zumindest, also kannst du mir vertrauen". Langsam nickte Naruto und überlegte, ob er wirklich mit Sai darüber sprechen sollte. Er wollte doch nur ein wenig Hilfe und musste sich einer Person anvertrauen. Sicher, Sasuke hatte ihn darum gebeten, den Mund zu halten, aber konnte der Uchiha nicht auch verstehen, dass er mit dieser Sache nicht alleine fertig werden konnte?

"Du bist ein ANBU-Mitglied und unterstehst dem Hokage... Alles, was ich dir sagen werde, muss unter uns bleiben. Solltest du dein Wort gegenüber mir brechen, Sai... Ich schwöre dir, ich lasse dich töten". Ein ehrliches Lächeln erschien auf Sai's Lippen, auch wenn er mit dem letzten Satz wirklich nicht gerechnet hatte. Naruto würde ihn töten

lassen? Von wem? Nun stieg seine Neugierde noch weiter an, weswegen er langsam Naruto zunickte, denn er würde sich hüten, auch nur ein Wort zu verlieren.

"Du hast mein Wort, Naruto. Was auch immer du mir nun erzählen wirst, ich werde es keiner Person sagen". Nochmals nickte Naruto und umschloss seine Beine mit seinen Armen. Seinen Kopf bettete er auf seine Knie, während er starr auf die Holzpfähle blickte. Hoffentlich hielt Sai auch sein Wort, sonst würde Sasuke kurzen Prozess mit ihm machen und das wollte Naruto eigentlich nicht. Außerdem wollte er den Uchiha so ungern enttäuschen, denn er brach eines der Versprechen, welches Naruto ihm gegeben hatte.

"Du bist Sasuke ziemlich ähnlich, weißt du das eigentlich? Es fällt mir schwer, dir in die Augen zu sehen, weil ich dann denke, ich sehe in die Augen von Sasuke...". Verwunderung machte sich in Sai's Gesicht breit, ehe er ungläubig in den Himmel starrte. Er war Sasuke ähnlich? Seine Augen erinnerten den Blondenen an den Uchiha? Wieso erzählte Naruto ihm das auf einmal?

"Gestern Abend habe ich mich mit Gaara gestritten, weil er Sasuke's Namen in den Dreck ziehen wollte... Du selbst weißt, wie sehr ich das hasse und hast deswegen auch schon Ärger von Sakura bekommen, nicht?". Ja, daran konnte sich der Ältere noch sehr gut erinnern. Sakura hatte ihn mit einem falschen Lächeln in Sicherheit gewogen, doch im nächsten Moment hatte er ihre Faust ins Gesicht bekommen. Sie hatte es getan, weil Naruto vermutlich sonst noch ausgerastet wäre. Für Sasuke würde der Blonde wohl durchs Feuer gehen, oder? Ja, so manches würde er für den Uchiha tun, dessen war sich Sai sicher.

"Ich habe Gaara zu mir nach Hause geschickt und ich bin stattdessen zum... Zum Uchiha-Viertel... Ich bin sehr oft dort, weil es der einzige Ort ist, der mich noch mit Sasuke verbindet". Naruto schloss seine Augen, da er sich selbst nicht verstehen konnte. Nie hatte er einer Menschenseele davon erzählen wollen, doch nun saß er hier neben dem Älteren und erzählte ihm von seinen Geheimnissen. Warum? Wusste er sich im Moment wirklich nicht selbst zu helfen?

"Vermisst du ihn so sehr?" wollte Sai leise wissen und erhob seine rechte Hand, welche er auf Naruto's Schulter legte. Auch wenn er sehr wenig von Gefühlen verstehen konnte, so hörte er deutlich den Schmerz aus Naruto's Stimme. Ob das Zusammentreffen mit Sasuke ihn noch sehr plagte? Wurde Naruto mit diesem Schmerz nicht fertig und suchte deswegen Trost bei einer Person, welche er vertrauen konnte? Es gab doch so viele Leute um den Blondenen herum und trotzdem schien Sai ihm momentan am Nächsten zu stehen.

"Natürlich... Er war damals mein Rivale und gleichzeitig mein bester Freund. Ich konnte seine plötzliche Entscheidung nie hinnehmen, Sai. Ich wäre ihm so gern in die Dunkelheit gefolgt, weil er doch der Einzige ist, der mich von all meinen Freunden am meisten respektiert. Ich weiß, was in ihm vorgeht, denn auch, wenn ich nie mit Eltern aufgewachsen bin, habe ich durch sein Verschwinden einen wertvollen Menschen verloren". Vereinzelte Tränen bildeten sich in den blauen Augen des Kleineren, während er an das Gespräch dachte, welches beim Tal des Endes stattgefunden hatte.

"Du hast doch keine Ahnung, wie schmerzhaft das ist, wenn man seine Eltern verliert. Du warst immer allein, Naruto, also versuch erst gar nicht, mein Leid zu verstehen". Ja, dass hatte Sasuke zu ihm gesagt und er hatte es wirklich nicht nachempfinden können. Nicht direkt, denn er war nicht mit Eltern aufgewachsen. Jedoch hatte er es Jahre später verstanden, denn Sasuke war wie ein Bruder für ihn gewesen. Ein großer Bruder, welcher ihn antrieb. So schmerzhaft war sein Verschwinden für den Blondenen gewesen, aber er hatte Sasuke's Schmerz begriffen.

"Soll ich dich in den Arm nehmen, Naruto? Ich habe in einem Buch gelesen, dass man einen Freund in den Arm nimmt, wenn er Kummer hat". Ungläubig sah der Blonde auf, als er die erste Frage hörte. In den Arm nehmen? Sai kam wirklich auf dumme Sachen, aber eigentlich wollte er wirklich nur helfen. "Lass nur... Ich möchte das nicht, weil... Sonst heul ich wirklich noch, Sai". Ein mildes Lächeln erschien auf Naruto's Lippen, ehe er sich rücklings ins Gras fallen ließ. Wieder fixierte er den blauen Himmel und versuchte dort seinen Kummer zu besänftigen. Sollte er dem Schwarzhaarigen wirklich erzählen, dass Sasuke gestern Nacht in Konoha gewesen war?

"Die Knutschflecke... Einer davon gehört Gaara, weil er auf mich steht und mit mir ins Bett will. Keine Ahnung, was ich davon halten soll, aber...". "Der Kazekage? Deswegen diese seltsamen Gerüchte... Vorhin habe ich gehört, dass der Kazekage auf Typen steht und dein Name ist auch gefallen, aber den Zusammenhang habe ich nicht verstanden" unterbrach Sai den Blondenen und sah nachdenklich zum Himmel. Nun, das erklärte natürlich einiges, aber da waren mehr Knutschflecke an Naruto's Hals, weswegen er stutzte und Naruto eindringlich musterte.

"Was ist? Willst du etwa auch noch? Langsam geht mir das wirklich auf den Keks... Mir sollten Mädchen hinterher laufen und keine Typen" regte sich der Blonde auf und verschränkte seine Arme hinter dem Kopf. Wirklich, ihm sollten Mädchen in Scharren hinterher laufen und keine Jungs. Er war doch nicht schwul, oder? Okay, er hatte mit Sasuke geschlafen, aber deswegen war er noch lange nicht schwul.

"Ähm... Nein... Ich frage mich nur, woher dann die anderen Knutschflecke kommen? Du hast eben gesagt, dass du einen von Gaara hast, aber da sind noch... Drei". Sai hatte seine Hand erhoben, um die bläulichen Flecke zu zählen, während er nun wieder in die blauen Augen blickte, welche sich schlossen, ehe Naruto ein wütendes Schnauben von sich gab. Musste der Schwarzhaarige ihn so begafften und auch noch die Knutschflecke zählen? Es waren ohnehin zu viele, denn der Uchiha hatte übertreiben müssen.

"Sie stammen von Sasuke". Mehr vermochte Naruto eigentlich gar nicht zu sagen, denn er hatte Sasuke's Wort gebrochen. Es gab kein Zurück, dessen war sich der Blonde sicher und wenn der Uchiha wieder in Konoha auftauchen würde, würde Naruto es ihm versuchen zu erklären. Sasuke sollte sich nicht hintergangen fühlen. Nein, eigentlich suchte Naruto doch nur nach Antworten für sich selbst, doch dieses Schweigen verhieß nichts Gutes, oder? Wieso sagte Sai denn nichts? War er geschockt, oder musste er nun erstmal nachdenken?

"Sai... Denk an dein Wort, hast du verstanden? Denk nicht im Traum daran, zu Tsunade zu gehen und ihr von Sasuke's Auftauchen zu erzählen. Ich habe Sasuke mein Wort gegeben, denn eigentlich durfte ich nichts verraten, aber... Er hat mich so verwirrt und

ich weiß jetzt überhaupt nicht, wie ich ihn betrachten soll?". Der Ältere ließ sich nun ebenfalls ins Gras fallen, sah dabei Naruto noch immer eindringlich an und wusste nicht so wirklich, wie er nun reagieren sollte. Eigentlich müsste er Sasuke's Auftauchen melden, aber Naruto wollte das nicht. Nein, scheinbar wollte er seinen besten Freund nicht in den Rücken fallen.

"Du hast mein Wort und mehr werde ich dazu auch nicht sagen, Naruto. Eine Sache interessiert mich trotzdem. Was hat das zu bedeuten? Lässt du dich auf einen abtrünnigen Shinobi ein? Bist du Sasuke verfallen, oder wie darf ich sonst seine Knutschflecke verstehen?". Ja, dass interessierte den Älteren schon, denn er konnte sich darauf keinen Reim machen. Vor ein paar Tagen hatte Sasuke doch noch versucht, den Blondem zu töten und nun so etwas. Das passte doch gar nichts ins Bild, oder etwa doch?

Naruto errötete, denn Sai's Worte hörten sich ziemlich eindeutig an. Ob er Sasuke verfallen war? Gute Frage, musste Naruto zugeben. "Ich weiß nicht... Gestern Nacht, also... Du kannst dir doch vorstellen, was passiert ist, oder?". Ein Nicken von Sai ließ Naruto erleichtert seufzen, denn er wollte nicht wirklich ins Detail gehen. "Vor einigen Jahren ist das schon mal passiert. Es war eher ein Unglück und... Wir hatten vor, dieses Unglück zu verdrängen". "Und trotzdem ist es letzte Nacht dazu gekommen? Wer hat den Anfang gemacht?" sprach Sai sofort und legte sich seitlich. Wirklich, er konnte dieses Verhalten nicht nachvollziehen, aber scheinbar waren gestern Nacht Erinnerungen erwacht, welche hätten besser ruhen sollen, oder?

"Ich bestimmt nicht... Sasuke besitzt diese dominante Ader und... Weißt du, er gab mir wieder dieses Gefühl, etwas Besonderes in seinen Augen zu sein. Ich frage mich, was er für mich empfindet? Begehrt er mich nur, oder liebt er mich?". Naruto seufzte bekümmert, denn er wusste einfach keine Antworten auf diese Fragen. Auch wusste er nicht, was er davon halten sollte, wenn er sie wüsste.

"Möchtest du denn, dass er dich liebt? Was würde passieren, wenn er dir diese Worte sagen würde?". Sai drehte den Blondem zu sich, sah ihn noch immer eindringlich in die Augen und versuchte in den blauen Seen Antworten zu finden. Deutlich konnte er Unsicherheit und Zweifel in ihnen erkennen, aber wie durfte er diese Gefühle deuten? Was ging momentan in Naruto vor?

"Ich weiß es doch nicht, Sai... Ich habe mir von dir Antworten erhofft". Wie? Naruto wollte von ihm Antworten? Er konnte ihm keine Antworten geben, denn über Naruto's Gefühle wusste er doch nichts. Nein, dessen Gefühle musste Naruto selbst zuordnen und dabei konnte kein Außenstehender helfen. "Allerdings..." fügte der Blonde noch hinzu, während sich ein rötlicher Schleier auf seine Wangen legte. "Ich wäre wahrscheinlich glücklich, wenn er mir genau diese Worte sagen würde. Ich glaube, dann würde ich mit ihm wollen. Ich möchte wieder in seinen Armen liegen, Sai... Ist das schlimm? Machst du mir deswegen Vorwürfe?".

Sai schüttelte den Kopf, denn er konnte Naruto unmöglich Vorwürfe machen, nur weil er solche Wünsche hegte. Der Kleinere schien wirklich viel für den Uchiha zu empfinden und deswegen würde er den Mund halten. Stellte sich ihm nur die Frage, ob Naruto Konoha verlassen würde, würde Sasuke irgendwann diese drei magischen

Worte aussprechen. Würde der Blonde wirklich mit Sasuke gehen? Wohin würden sie dann wohl gehen?

Eisernes Schweigen herrschte über ihre Köpfe und Sai wollte auch gar nichts mehr sagen. Nein, er nahm diese Situation nun hin und würde dem Blonden noch eine Weile Gesellschaft leisten. Ein kleines Lächeln erschien auf seinen Lippen, als er sah, dass Naruto eingeschlafen war. Gut, sollte sich der Blonde ein bisschen ausruhen, denn Sai müsste sowieso noch eine ganze Weile nachdenken. Sasuke war wirklich hier in Konoha gewesen. Es war wohl nur eine Frage der Zeit, bis der Uchiha wieder auftauchen würde, oder? Ja, bis dahin müsse sich Naruto wohl noch gedulden und auf seinen besten Freund warten.

Eine Tatsache bereitete ihm jedoch gehöriges Kopfzerbrechen, denn er erinnerte sich an Naruto's Worte zu Anfang. Der Kazekage wohnte momentan bei Naruto zu Hause und schien auch auf den Blonden zu stehen. Gestern Abend hatte es auch Streit wegen Sasuke gegeben und Sai war sich eigentlich schon relativ sicher, dass es in naher Zukunft noch mehr Streitereien geben würde. Vielleicht sollte er diesbezüglich ein Auge auf diese Sache halten, denn wenn er Naruto's Worten glauben schenken durfte, dann war Sasuke nicht gerade der Typ, welcher einfach nur zusehen würde. Sollte Gaara dem Kleineren zu nahe kommen, könnte es vielleicht sogar Tote geben. Ja, er müsse sehr wahrscheinlich deswegen ein wenig auf den Kazekage aufpassen, sonst könnte Suna bald einen neuen Kazekage wählen.